

Public Rescue Tube Projekt 2020 - 2023

Deutschland:

- Markkleeberger See, Sachsen
- Ramsberger Badestrand, Brombachsee, Bayern
- Sportboot-/Seglerhafen Rostock-Warnemünde, Mecklenburg-Vorpommern
- Strand Graal-Müritz, Mecklenburg- Vorpommern



Dänemark:

- Strand Jammerbugt
- Stadthafen Copenhagen
- Nordküsten-Strände
- Rungsted Hafen
- Furesø See (Binnensee)



Idee / Hintergrund

Ein geeignetes Rettungs-/Eigensicherungsmittel für die Laien-Rettung



Testphase

Records on the PRT split test: Date: _____
 Location: _____
 Kind of Rescue Equipment: Ring Buoy / Rescue Tube

Weather Conditions:

Sun, clouds, rain,	Air temperature:	Water temperature:
Wind strength:	Wind direction:	Wave height:

Age of test person:

0 – 14 years	35 – 44 years	65 – 74 years
15 – 24 years	45 – 54 years	75 years and older
25 – 34 years	55 – 64 years	Unknown

Gender:

Male	Female	Divers	Unknown
------	--------	--------	---------

Longest average swim distance per swim in the last two years:

Less than 50 m	200 – 500 m	1000 m and more
50 – 200 m	500 – 1000 m	Unknown

Split Test
 -setup-



(source: LifeBoard DK)

Split times:

Deployment time:	Running time:
Swimming time:	Towing time:

Observations

Swimming style:

Dragging PRT behind Used the strap? Yes / No	On/in the PRT Observations:	Holding PRT in front
-------------------------------------------------	--------------------------------	----------------------

Direct contact with distressed person:

Direct contact (without PRT)	Direct contact with (holding on to) PRT	Keeping distance presenting the PRT
Observations:		

Towing method:

Dragging behind on PRT	Dragging behind in PRT loop	Swimming together on PRT
Other / Observations:		

Please describe shortly your experience

Your feelings in the situation itself:

Your findings on using the PRT:

Your findings on possible similar situations in the future:



Öffentliche Testeinheiten mit Laienrettern mit Fokus auf Anwendungsschnelligkeit, Besonderheiten im Umgang mit dem Rettungsmittel und individuellem Empfinden der Tester



Ergebnisse

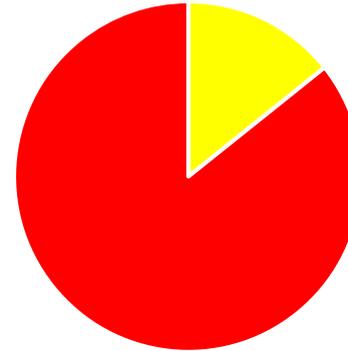
Anwendungsart / Schwimmstil

Rettungsring



- Hinterherziehen des RR/PRT, ohne Nutzung des Riemens
- Schieben des RR/PRT, mit Nutzung des Riemens
- Hinterherziehen des RR/PRT, mit Nutzung des Riemens

Public Rescue Tube



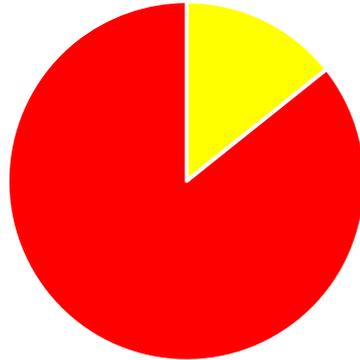
- Hinterherziehen des RR/PRT, ohne Nutzung des Riemens
- Hinterherziehen des RR/PRT, mit Nutzung des Riemens



Ergebnisse

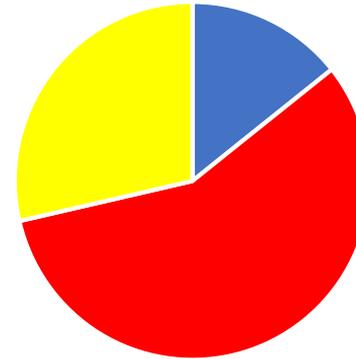
Kontaktaufnahme mit Übungsperson (Ertrinkendem)

Rettungsring



- Direkter Kontakt (ohne RR/PRT)
- Nutzung des RR/PRT um Platz zu halten

Public Rescue Tube



- Direkter Kontakt (ohne RR/PRT)
- Nutzung des RR/PRT um Platz zu halten
- Direkter Kontakt (mit Nutzung des RR/PRT)



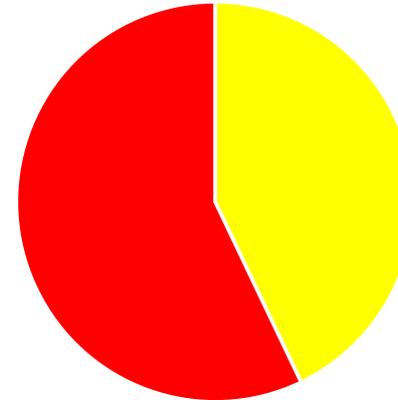
Ergebnisse

Schlepp-Methode

Rettungsring

Keine andere
Schlepp-Methode
möglich außer Ziehen
auf dem Rettungsring

Public Rescue Tube



- Ziehen in RPT-Schleufe/RR
- Ziehen auf dem RR/PRT



Ergebnisse

Durchschnittswerte	Bereitstellungszeit	Dauer der Laufzeit	Dauer des Anschwimmens	Dauer der Schlepp-Zeit
Rettungsring	0:13,64	0:19,22	0:43,19	0:47,43
Public Rescue Tube	0:15,2	0:19,3	0:43,57	1:03,14



Ergebnisse

Meinungen der Testpersonen

Rettungsring

- Stört die Schwimmbewegung
- Seil zu lang
- Kraulschwimmen unmöglich
- Anwendung unbekannt
- „Ohne einen Rettungsring wäre die Rettung einer Person nicht möglich gewesen.“

Public Rescue Tube

- Auftriebskörper zu steif
- Schwimmbewegungen einfacher möglich als mit dem Rettungsring
- Anwendung unbekannt
- Einbindung des Zu-Rettenden ist schwieriger.



Ergebnisse

Material des PRT

- Kaum Vandalismus/Diebstahl (lediglich an der Anbringung, 1 Diebstahl)
- Auftriebskörper/Gurt/Seil bei +35 °C bis -15 °C nach 3 Jahren unbeschadet, Stockflecke am Gurt
- Risse in der Hülle an Nahtstellen
- Sicherung durch Baumwollfaden zu schnell aufgelöst, Hülle/Reißverschluss aber zuverlässig
- Reißverschlüsse nach Projektende viel zu schwergängig, Öffnung jederzeit möglich aber kaum wiederverschließbar
 - Bildzeichen nach ca. 1 Jahr unlesbar



Herausforderungen in der Umsetzung

- Timing (2020 – 2022 pandemische Lage)
- Mangelndes öffentliches Interesse an aktiven Tests (geringe Testzahl)
- Änderung der Zuständigkeiten lokal verantwortlicher Beteiligter
- Persönliche Herausforderungen bei Projektbeteiligten (mangelnde Erfahrung bei der Durchführung von Feldtests, fehlende zeitliche Kapazitäten)
- Keine Realeinsatz ermittelt (aber auch kaum Vandalismus/ Diebstahl)



Zusammenfassung / Ausblick

- Ergebnisse = gute Indikatoren für eine professionellere Durchführung von Tests
- Öffentliches Interesse an PRTs allgemein ist groß, größeres Bewusstsein für Selbstschutz ist möglich
- Kommerzielles Interesse führt zu einem Umdenken im Bezug auf Rettungsgeräte bei öffentlichen Bädern
- Pionierhafte Kombinationsmöglichkeit mit alarmgebender Technik
(Stichwort: Leitstellen-Einbindung)



Mögliche Real-Einsatz-Szenarien während der Projektlaufzeit



Ein Ring hätte vielleicht geholfen, dem Vater das Leben zu retten, aber auch am Tag nach dem Unglück ist die Vorrichtung am Strand, wo er eigentlich hängen sollte, leer. „Auch wenn Schilder am Zugang auf die Gefahr hinweisen, müssen doch gerade dann für den Ernstfall die nötigsten Rettungsmittel vorhanden sein.“



19.12.2023



Stand: 03.08.2021 06:21 Uhr

NDR MV Kurzmeldungen

Trassenheide: Frau und Hund aus Ostsee vor Usedom gerettet

Eine Frau und ihr Hund sind vor Usedom von Rettungsschwimmern mit einem Boot gerettet worden. Bei Trassenheide sei der Hund seinem abtreibenden Ball hinterhergeschwommen, teilte die DLRG mit. An dem unbewachten Strandabschnitt habe ablandiger Wind der Stärke fünf bis sechs geherrscht. Als die Frau ihren Hund retten wollte, hätten der Ehemann und Badegäste per Telefon die Rettungsschwimmer verständigt. | 03.08.2021 06:19

NDR MV Kurzmeldungen

Altkalen: 58-jährige Urlauberin stirbt bei Badeunfall

Am Pannekower See in Altkalen (Landkreis Rostock) ist am Mittwochnachmittag eine Urlauberin ertrunken. D

Frau war mit ihrem Star auf dem See unterwegs. Zeugen berichteten, da: Meter vom Ufer entfernt Wasser fiel und versuch

schwimmen. Da sie alle auftauchte, eilte ihr So

an Land und begann sie Rettungsversuche blieb Erfolg und der Notarzt T

Tod der Frau feststellen zur Todesursache dau

er. | 30.06.2022 05:28

Zwölfjähriger sorgt für Rettungseinsatz in der Ostsee

Großenbrode / Lesedauer: 1 min



Einsatzkräfte der DLRG (Symbolbild) brachten den Mann an Land. (Foto: Markus Scholz)

Er hielt den Kopf seines Vaters über Wasser und schrie um Hilfe: Ein 12-Jähriger wurde in der Ostsee zum Helden. Warum der Vater das Bewusstsein verlor, ist mittlerweile bekannt.

Nordkurier



Stand: 30.07.2022 13:03 Uhr

Rügen: Frau stirbt nach Rettungsaktion in der Ostsee

Nachdem sie gemeinsam mit einem weiteren Helfer zwei Jugendliche aus dem Wasser gerettet hat, ist eine Frau auf Rügen selbst in Not geraten und später im Krankenhaus gestorben.

Frau rettet Jugendliche und stirbt in Klinik

Stand: 12.07.2023 11:43 Uhr

Graal-Müritz: Badegäste retten Rentnerin vor dem Ertrinken

Bei Graal-Müritz haben Badegäste eine ältere Frau aus der Ostsee gerettet. Einem Sprecher der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) zufolge war die Rentnerin aus Sachsen-Anhalt bei Temperaturen um die 30 Grad baden gegangen. Vermutlich aufgrund gesundheitlicher Probleme sei sie unter Wasser geraten. Ihre Retter hätten dies bemerkt und sie in bewusstlose Zustand an Land geholt, wo ihr Zustand durch DLRG-Mitarbeiter stabilisiert worden sei. Sie wurde im Anschluss in eine Klinik nach Rostock gebracht.

Dieses Thema im Programm: NDR 1 Radio MV | Nachrichten aus Mecklenburg-Vorpommern | 12.7.2023 | 12:40 Uhr

DLRG